

Marbach & Bottwartal

Dienstag 15. Dezember 2009

Lehrer macht mit Musik Lust aufs Lernen

Erdmannhausen Peter Hömseder und seine Schüler treten gemeinsam mit dem Kammerorchester Stuttgart auf. *Von Christian Kempf*

Dies ist eine Geschichte über die Macht, die Musik haben kann. Über die Magie, die sie ausstrahlt. Über die Möglichkeiten, die sie bietet. Es ist eine Geschichte über Kinder, auch solche aus so genannten schwierigen Verhältnissen, die mittels Musik Selbstvertrauen tanken und Erstaunliches erreichen. Und es ist nicht zuletzt die Geschichte von Peter Hömseder, der als Lehrer ein wahrscheinlich einzigartiges Projekt in Deutschland auf die Beine gestellt hat. Der Erdmannhäuser bringt seinen Schülern nämlich über Lieder Gedichte nahe, löst auf diesem Weg Rechenaufgaben oder verschafft ihnen so Zugang zu historischen Ereignissen.

Die Idee dazu hatte der Pädagoge bereits vor zehn Jahren. Seitdem verfeinert er den Ansatz Stück für Stück, denkt sich immer neue Projekte aus, die immer größere Ausmaße annehmen. „Ich habe überlegt, wie ich Kinder zum Lernen eines Gedichts bewegen kann, die dazu eigentlich gar keine Lust haben“, erzählt Peter Hömseder, der an der Gustav-Sieber-Schule in Tamm unterrichtet. Dabei kam ihm der Gedanke, Auswendiglernen mit einem Song zu belohnen. Das Prinzip sieht so aus, dass die Mädchen und Jungs zunächst ganz klassisch einen Text pauken. Dann wird das Ganze in ein Lied gepackt. Lehrer und Schüler überlegen sich schließlich gemeinsam, welche Geste zu welcher Zeile passt, um daraus eine Choreografie zu entwickeln. Diesen Ansatz hat der 40-Jährige auch auf andere Fächer übertragen. In Mathe lernen die Kids beispielsweise das Einmaleins, in Englisch ganze Sätze.

Wenn ein Stück samt Choreografie steht, stattet Peter Hömseder mit seinen Schülern der Parallelklasse einen Besuch ab. Dabei treten die Dritt- oder Viertklässler abwechselnd nach vorne, um ihren Text aufzusagen. Dann wird alles in Liedform aufgeführt. Die Kinder präsentieren ihre Stücke aber nicht nur an der Grundschule, sondern im gesamten Schulzentrum.

Der Lohn für dieses Engagement ist der Applaus. „So bekommen die Kinder Selbstvertrauen. Es entsteht aber auch ein Gemeinschaftsgefühl“, berichtet Peter Hömseder. Zudem gelinge es, dass sich Schüler mit Migrationshintergrund für deutsche Gedichte erwärmen. „Aber vor allem macht es allen riesigen Spaß“, betont der Erdmannhäuser. „Die Schüler schreien geradezu nach neuen Gedichten“, sagt er.

„Es ist inzwischen so, dass die Schüler geradezu nach neuen Gedichten schreien.“

Peter Hömseder,
Lehrer aus Erdmannhausen



Wenn Peter Hömseder zur Gitarre greift, sind die Kinder mit vollem Elan dabei.

Foto: Werner Kuhnle

Doch nicht nur die Kinder sind von den Methoden des Rockfans begeistert. Auch bei Erwachsenen stehen die Aufführungen hoch im Kurs. Mit seinen Viertklässlern vom Jahrgang 2008 stand Peter Hömseder im Prisma in Freiberg auf der Bühne – vor vollem Haus und zusammen mit der preisgekrönten Brenz-Band. „Plötzlich machten Neunjährige mit 75-Jährigen und Behinderte mit Nichtbehinderten Musik. Der Funke sprang sofort aufs Publikum über“, erinnert sich der Pädagoge.

Dieser Liaison mit der Brenz-Band ist es im Grunde auch zu verdanken, dass die Gedichtkids, wie Peter Hömseder sie nennt, bald in ungeahnte musikalische Sphären vorstoßen werden. Horst Tröger, Gründer der Brenz-Band, vermittelte nämlich den Kontakt zwischen dem Erdmannhäuser und Max Wagner. Der ist Geschäftsführender Intendant des Stuttgarter Kammerorchesters – und schaute im Februar in Tamm im Klassenzimmer vorbei. Was er dort sah, beeindruckte ihn augenscheinlich. „Wir müssen was zusammen machen“, sagte er. Und so wird es auch kommen.

Unter dem Motto „Das Stuttgarter Kammerorchester trifft auf Herrn Hömseders

musikalische Klasse 4a“ wird am Montag, 19. April, um 19 Uhr im Bürgersaal in Tamm ein Kooperations-Konzert stattfinden. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ werden „im Einklang mit gesungenen und getanzten Schulbuchgedichten“ zum Besten gegeben. Die Gesamtleitung hat Michael Hofstetter inne, Leiter der Ludwigsburger Schlossfestspiele und Chefdirigent des ältesten Kammerorchesters der Welt. „Schön, dass die sich mit uns einlassen. Das ist eine große Ehre“, sagt Peter Hömseder.

Einlassen wird sich das renommierte Orchester freilich nicht nur mit den Viertklässlern. Mit im Boot sind bei dem Konzert auch die Gustav-Sieber-Hauptschulrappers. Noch so ein Musik-Projekt von Peter Hömseder, bei dem im Vorfeld der ein oder andere geunkt hat: „das geht nicht.“ Es ging. In einem Casting an der

Schule hielt der 40-Jährige nach Talenten Ausschau, die rappen und singen können. Mehr als 30 Jugendliche gaben eine Kostprobe ihres Könnens. Fünf Jungs und zwei Mädchen machten schließlich das Rennen. Im April standen Aufnahmen in den Powerhill Studios in Ludwigsburg auf dem Programm. Herausgekommen ist die CD „Freundschaft bauen“. Ein Song, der sich gegen Waffen und Gewalt wendet. Diese Botschaft haben die mitunter nicht ganz pflegeleichten Kids verstanden, ist Peter Hömseder überzeugt. „Da ist in den Köpfen etwas passiert“, betont er. Dieses Projekt ist zudem ein weiteres Beispiel dafür, was man mit Musik alles erreichen kann. Und wer Peter Hömseder kennt, weiß, dass er bald schon eine neue Idee austüfteln wird. Aber das wird dann wieder eine andere Geschichte.

DAS STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Auftritt Der Erdmannhäuser Lehrer Peter Hömseder und seine Viertklässler werden am 19. April im Bürgersaal in Tamm mit dem Stuttgarter Kammerorchester auftreten. Dieses wurde 1945 von Karl Münchinger gegründet und jahrelang geleitet. Seit 2006 gibt

Michael Hofstetter den Takt bei dem ältesten Kammerorchester der Welt vor. Es zeichnet für zwei Konzertreihen in Stuttgart verantwortlich, ist aber auch weltweit unterwegs. Das Ensemble wird vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Stuttgart und der Robert

Bosch GmbH gefördert. Geplant ist, dass das Kammerorchester vor dem Auftritt in Tamm zweimal zusammen mit den Schülern von Peter Hömseder probt. Außerdem durften die Kids Anfang November bei einer Probe der renommierten Musiker dabei sein. kem